

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 6 / 2017

am **Montag, 24. Juli 2017** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21:15 Uhr)

in Tunau, Rathaus, Ratssaal

Vorsitzender: Bürgermeister Klaus Rümmele

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 7

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Volkmar Bialas

Gemeinderat Veikko Kiefer

Gemeinderat Dr. Wulf Künzel

Gemeinderat Thomas Windt

Gemeinderat Jürgen Klingele

Gemeinderat Jörg Lais

Gemeinderätin Sandra Gudd

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Christian Burger

Schriftführerin:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Waßmer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Zuhörer:

3

Presse:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.07.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **21.07.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

1. Fragestunde für den Bürger
2. Anerkennung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2017 (Vorlage)
3. Bauangelegenheiten
 - Information zum Neubau des Feuerwehr – Gerätehauses
 - Aufstellen einer Rundbogenhalle der Weidegemeinschaft – Zweistädteblick GbR
4. Tagesordnung der öffentlichen Versammlung vom 27. Juli 2017 (Vorlage)
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung und eröffnet diese.

TOP 1: Fragestunde für den Bürger

Fazit Bürgerversammlung

Die ZuhörerIn Yvonne Leheis erkundigt sich, ob der Gemeinderat nach der Bürgerversammlung hierüber gesprochen habe und was das Fazit sei. Der Vorsitzende entgegnet, dass der Gemeinderat hierüber beraten habe und sich entschieden hat, dass die Initiative für ein mögliches Projekt oder eine Whatsapp-Gruppe von den Einwohnern kommen müsse und nicht vom Gemeinderat oder vom Bürgermeister ausgehen kann. Der Gemeinderat wird lediglich die Projekte unterstützen. Bisher sei außer von Jörg Böhler der mittlerweile Bänke im Dorf aufstellt noch nichts gegangen. Zuhörer Martin Böhler merkt an, dass er es an der Bürgerversammlung auch so aufgenommen habe, als ob die die was angesprochen haben auch was anleiern wollen. Auch der Gemeinderat nahm dies so auf.

TOP 2: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2017 (Vorlage)

Gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 19. Juni 2017, welches den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt wurde, werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wird durch Unterschrift der Gemeinderäte beurkundet.

TOP 3: Bauangelegenheiten

- Information zum Neubau des Feuerwehr – Gerätehauses

Der Vorsitzende begrüßt hierzu den Feuerwehrkommandanten Martin Böhler, der als Zuhörer anwesend ist und teilt mit, dass die Gemeinde für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses vom Ausgleichstock einen Zuschuss von 260.000 Euro gewährt bekommen hat. Außerdem gibt es noch eine Zuwendung der Fachförderung von 60.000 Euro. Bei Kosten von 470.000 Euro hätte die Gemeinde somit noch 150.000 Euro selbst zu tragen. Eventuell könnte man versuchen noch Mittel von ELR zu bekommen. Laut Aussage von Erich Glaisner sei es aber momentan schwer was zu machen solange der schriftliche Bescheid vom Ausgleichstock noch nicht vorliegt. Der Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat die mögliche weitere Vorgehensweise. GR Dr. Künzel erkundigt sich beim Kommandanten, ob der Gemeinde für ein neues Fahrzeug auch Kosten entstehen, oder ob dies komplett bezuschusst werde. Martin Böhler entgegnet, dass die Gemeinde Tunau laut Plan der Feuerwehren des Gemeindeverwaltungsverbandes im Jahr 2019 vorgesehen sei für ein neues Fahrzeug. Dies sei jedoch nicht gebunden. Und sollte die Feuerwehr Tunau keine Garage für ein neues Fahrzeug vorweisen können so gibt es natürlich kein Fahrzeug. Das jetzige Fahrzeug wurde damals mit 90 Prozent bezuschusst. Idealerweise bekommt man das wieder aber das kann jetzt noch nicht gesagt werden.

GR Lais findet ein Flachdach nicht gut. Markus Schelb sicherte bei der Begehung doch zu, zu prüfen, ob ein Pult- oder Satteldach mit leichtem Gefälle möglich sei. Der Vorsitzende entgegnet, dass der Hintergrund für ein Flachdach sei, dass man den Blick auf die Kapelle offenhalten wollte.

GR Windt kann mit 150.000 Euro für die Gemeinde nicht leben, dies ist für ihn nicht tragbar. GR Klingele findet es auch viel, aber es wird alles aufgewertet dadurch und ist für das ganze Dorf und vor allem für die Feuerwehrkameraden. Damals wurde beim Abwasseranschluss von Michelrütte für nur wenige Häuser auch ca. 100.000 Euro in Hand genommen.

- Aufstellen einer Rundbogenhalle der Weidegemeinschaft – Zweistädteblick GbR

Die Weidegemeinschaft Zweistädteblick GbR plant auf Flst.-Nr. 352 (Leimattloch) eine landwirtschaftliche Rundbogenhalle mit 92 m² zu errichten. Der Vorsitzende gibt an den Gemeinderat das Antragsschreiben und Bilder wie es aussehen soll. Das Vorhaben ist unter 100 m² genehmigungsfrei. Es geht nur um die Zustimmung des Gemeinderates da es auf Gemeindefläche ist.

Bürgermeister Rümmele erklärt sich als Vorsitzender der Weidegemeinschaft Zweistädteblick als befangen und übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Jörg Lais, der einen Beschluss fasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Weidegemeinschaft Zweistädteblick auf Gemeindefläche die besagte Rundbogenhalle errichtet.

Bürgermeister Rümmele hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

**TOP 4: Tagesordnung der öffentlichen Verbandsversammlung vom 27. Juli 2017
(Vorlage)**

Der Vorsitzende verweist auf die beigelegte Tagesordnung.

TOP 3: Landschaftserhaltungsverband Landkreis Lörrach

Die bisherige Geschäftsführerin Sigrid Meineke wird verabschiedet, der neue Geschäftsführer Friedhelm Keil wird vorgestellt.

TOP 4: Anschluss Kläranlage Fröhnd, Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Verbandsvorsitzender Peter Schelshorn hat den Anschlussauftrag zum Preis von 31.475,54 € brutto im Wege einer Eilentscheidung an die Fa. Walliser Bau GmbH vergeben. Der Eilentscheidung wird zugestimmt.

TOP 5: Anschluss Kläranlage Fröhnd an die Zentralkläranlage Wembach, Darlehensaufnahme

Für den Anschluss der Kläranlage Fröhnd soll ein Darlehen von 83.300 € zum 1. August 2017 mit einer Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen werden. In der Verbandsversammlung wird ein Vergabevorschlag zur Abstimmung stehen.

TOP 6: Neubau einer Mehrzweckhalle als Dreifachhalle, Vergabe der Architektenleistungen

In der Bürgermeisterdienstbesprechung ist das Vergabeverfahren der Architektenleistungen diskutiert worden. Die Bewertungsmatrix vom 6. Juli 2017, welche den Gemeinderäten vorliegt, zeigt, dass das Architekturbüro Moser von allen 13 teilnehmenden Bewerbern am besten abgeschnitten hat. Die Bewertungsmatrix soll für die Beschlussfassung als Grundlage dienen. GR Windt merkt an, dass er den Ansicht ist, dass die Referenzprojekte Stärker gewichtet werden sollten. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Enthaltung von GR-in Gudd), in der Verbandsversammlung für die Vergabe an die Firma Moser zu stimmen.

TOP 7: Satzung zur Änderung der Verbandsatzung

Die Verbandssatzung ist aufgrund folgender Punkte erforderlich:

1. Aufnahme der Möglichkeit der Verwaltungsleihe in die Verbandssatzung

2. Beschluss der Verbandsversammlung vom 30. März 2017, nach dem für die sanierungsbedürftige Buchenbrandhalle eine neue Mehrzweckhalle als Dreifachhalle gebaut werden soll
3. Vornahme von kleineren redaktionellen Änderungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Satzungsänderung zuzustimmen.

TOP 8: Buchenbrandkindergarten,

Festsetzung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2017 – 2019

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der vorgeschlagenen Erhöhung zuzustimmen.

TOP 9: Schönauer Anzeiger, Erhöhung des Bezugspreises

Aufgrund des Mindestlohngesetzes und der Erhöhung der Postversandgebühren müssen die Gebühren für den Bezug des Schönauer Anzeigers erhöht werden. Bezieher mit Wohnsitz im Verbandsgebiet zahlen statt 15 € künftig 18 €, Bezieher außerhalb des Verbandsgebietes statt 30 € nun 36 €.

Dem Vorschlag der Verwaltung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP 10: NKHR, Verrechnung von Verwaltungsgemeinkosten,

Auswirkungen auf die Verbandsumlage

Das NKHR verlangt die transparente und verursachungsgerechte Zuordnung der entstandenen Kosten. Deshalb werden zukünftig zusätzlich zu den primären Kosten auch die Verwaltungsgemeinkosten genau auf die einzelnen Gemeinden verrechnet, dies ist gerechter und transparenter. Der Gemeinderat Tunau nimmt die Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgabe zustimmend zur Kenntnis.

TOP 11: Trinationaler Eurodistrict Basel (TEB), Kündigung der Mitgliedschaft –

Antrag der Gemeinde Schönenberg

Der GVV ist seit 2007 Mitglied im TEB. Die Verwaltung zeigt eine Menge von Beispielen auf, wobei die Zusammenarbeit stellenweise beginnt, auf Landkreisebene profitiert man von der Grenzlage zur Schweiz. Die Gemeinde Tunau trägt eine finanzielle Belastung von 38,93 € jährlich. BM Quast schildert hingegen, dass der TEB kein Entwicklungskonzept auf den Weg gebracht habe, welches den GVV betrifft. Auch zu Mitgliederversammlungen des TEB sind die Gemeinden nicht eingeladen. Deshalb ist der Gemeinderat Schönenberg der Ansicht, dass sich eine Mitgliedschaft nicht lohnt und stellt den Antrag, dass der GVV aus dem TEB austritt.

Die Gemeinde Tunau wird dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, nicht auszusteigen, zustimmen. Mehrheitlicher Beschluss (Enthaltung von GR Windt).

TOP 5: Mitteilung der Verwaltung

Jahresabschluss 2016

Kassenverwalter Jürgen Stähle hat mitgeteilt, dass die Gemeinde Tunau im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss von 3847,83 Euro erwirtschaftet hat. GR Windt erkundigt sich, ob hierin bereits die Rückerstattung vom Freibad enthalten ist. Dies ist der Fall. GR Dr. Künzel erkundigt sich, wie das Geld angelegt wird. Der Zinssatz ist dem Vorsitzenden nicht bekannt.

Haushaltsplanung 2018

Hier sei zu überlegen wie es mit dem Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses weiter gehe. Eventuell sind hier noch ELR Mittel zu beantragen. Der Gemeinderat sollte sich bis zur Sitzung im September hierüber Gedanken machen.

Wege mulchen

Hier hat die Gemeinde zwei Rechnungen erhalten. Von Erich Riesterer, Schönenberg über 690 Euro und von Markus Kiefer, Neuenweg über 952 Euro. Der Vorsitzende erläutert den Gemeinderäten wer wo mulcht. Dies sind jährlich wiederkehrende Kosten. GR Klingele erkundigt sich, ob man nicht in einer großen Gemeinschaftsaktion auch die Flächen von Privateigentümern mulchen lassen könnte und dann im Nachhinein aufschlüsselt, wer was bezahlen muss. Kommt doch sicher günstiger als wenn jeder selbst einen beauftragt.

Schotter

Der Vorsitzende teilt mit, dass er einen LKW Schotter (9,5 Tonnen) anliefern lies. Der Schotter liegt hinterm Düngerschuppen und steht für die Gemeindewege zur Verfügung.

TOP 6: VerschiedenesNeubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses Tunau (Vorlage)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Mai 2017 den Gutachterausschuss der Gemeinde Tunau neu bestellt. Hier wurden jedoch lediglich die 4 Mitglieder aus der Gemeinde bestellt, nicht aber die Mitglieder vom Finanzamt und Klaus Steinebrunner vom GVV Bauamt. Außerdem wurden lediglich die Mitglieder bestellt, nicht aber festgelegt, wer Vorsitzender ist und wer Stellvertreter. Dies muss heute nachgeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Enthaltung von GR Windt) folgenden Gutachterausschuss für die Gemeinde Tunau zu bestellen:

- Herr Erich Ruch, Tunau, Vorsitzender
- Herr Klaus Bruder, Tunau, Stellvertretender Vorsitzender
- Herr Markus Schelshorn, Tunau
- Herr Thomas Windt, Tunau
- Herr Klaus Steinebrunner, Schönau im Schwarzwald
- Frau Tanja Burgert, Lörrach, Finanzamt
- Herr Joachim Kempf, Lörrach, Stellvertreter Finanzamt

Schlusswort von Bürgermeister Rümmele

Der Vorsitzende bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht weiterhin alles Gute.

Bürgermeister-Stellvertreter Jörg Lais merkt an, dass geplant sei seine Verabschiedung zusammen mit der Einführung des/r neuen Bürgermeisters/Bürgermeisterin durchzuführen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es schließt sich keine nichtöffentliche Sitzung an.

Der Vorsitzende: **Zur Beurkundung:** **Der Gemeinderat:** **Die Schriftführerin:**